



Ausgabe 4/18

## Weihnachtsausgabe

### Der alte Weihnachtsbaumständer

Beim Aufräumen des Dachbodens - ein paar Wochen vor Weihnachten - entdeckte der Familienvater in einer Ecke einen ganz verstaubten, uralten Weihnachtsbaumständer. Es war ein besonderer Ständer mit einem Drehmechanismus und einer eingebauten Spielwalze. Beim vorsichtigen Drehen konnte man das Lied "O du fröhliche" erkennen. Das musste der Christbaumständer sein von dem Großmutter immer erzählte, wenn die Weihnachtszeit herankam. Das Ding sah zwar fürchterlich aus, doch kam dem Familienvater ein wunderbarer Gedanke. Wie würde sich Großmutter freuen, wenn sie am Heiligabend vor dem Baum sitzt und dieser sich auf einmal wie in vergangener Zeit zu drehen anfängt und dazu "O du fröhliche" spielt. Nicht nur Großmutter, die ganze Familie würde staunen. So nahm er den Ständer und schlich ungesehen in seinen Bastelraum. Jeden Abend zog er sich geheimnisvoll nun in seinen Bastelraum zurück und verriegelte die Tür. Eine gründliche Reinigung und eine neue Feder, dann sollte der Ständer wie neu sein. Natürlich fragte die Familie, was er dort treiben würde und er antwortete jedes Mal nur: "Weihnachtsüberraschung". Kurz vor Weihnachten sah der Weihnachtsbaumständer aus wie neu. Jetzt noch schnell einen prächtigen Weihnachtsbaum besorgt, so um die zwei Meter hoch und wieder verschwand der Vater in seinem Hobbyraum. Er stellt den Baum in den Ständer und führte einen Probelauf durch. Alles bestens, was würde Großmutter für Augen machen. Nun endlich war es Heiligabend. Der Vater bestand darauf den Weihnachtsbaum alleine zu schmücken, er hatte extra echte Baumkerzen besorgt, damit alles stimmte. "Die werden Augen machen!" sagte er bei jeder Kugel, die er in den Baum hing. Als er fertig war, überprüfte er noch einmal alles, der Stern von Bethlehem war oben auf der Spitze, die Kugeln waren alle angebracht, Naschwerk und Wunderkerzen hingen hübsch angeordnet am Baum und Engelhaar und Lametta waren hübsch untergebracht. Die Feier konnte beginnen!

Für die Großmutter stellte er den großen Ohrensessel parat, die anderen Stühle stellte der Vater in einem Halbkreis um den Tannenbaum. Jetzt führte der Vater die Großmutter feierlich zu ihrem Platz, die Eltern setzten sich neben ihr und ganz außen saßen die Kinder. "Jetzt kommt die große Weihnachtsüberraschung", verkündete er, löste die Sperre am Ständer und nahm ganz schnell wieder seinen Platz ein. Langsam begann der Weihnachtsbaum sich zu drehen und hell erklang von der Musikwalze "O du fröhliche". War das eine Freude! Die Kinder klatschten in die Hände und Oma hatte vor Rührung Tränen in den Augen. Sie brachte immer wieder nur "Wenn Großvater das noch erleben könnte, dass ich das noch erleben darf!" hervor. Mutter war stumm vor Staunen. Eine Weile schaute die Familie entzückt und stumm auf den im Festgewand drehenden Weihnachtsbaum, als ein schnarrendes Geräusch sie jäh aus ihrer Versunkenheit riss. Ein Zittern durchlief den Baum, die bunten Weihnachtskugeln klinkten wie kleine Glöckchen.

Nun begann der Baum sich immer schneller an zu drehen. Die Musikwalze hämmerte los. Es hörte sich an als wollte "O du fröhliche" sich selbst überholen.. Mutter schrie laut auf. "So unternimm doch was!" Vater saß aber wie versteinert auf seinem Stuhl und starrte auf dem Baum, der seine Geschwindigkeit immer weiter steigerte. Mittlerweile drehte er sich so schnell, dass die Flammen hinter ihren Kerzen wehten. Großmutter bekreuzigte sich und betete, und murmelte nur noch: "Wenn das Großvater noch erlebt hätte." Als erstes löste sich der Stern von Bethlehem, sauste wie ein Komet durch das Zimmer, klatschte gegen den Türrahmen und fiel auf den Dackel, der dort gerade ein Nickerchen hielt. Der Dackel flitzte wie von der Tarantel gestochen in die Küche und schielte in Sicherheit um die Ecke. Lametta und Engelhaar hatten sich erhoben und schwebten, wie ein Kettenkarussell am Weihnachtsbaum. Vater erwachte aus seiner Starre und gab das Kommando: "Alles in Deckung!" Ein Goldengel trudelte losgelöst durchs Zimmer, nicht wissend, was er mit seiner plötzlichen Freiheit anfangen sollte. Weihnachtskugeln, der Schokoladenschmück und andere Anhängsel sausten wie Geschosse durch das Zimmer und platzten beim Aufschlagen auseinander. Die Kinder hatten hinter der Großmutter Sessel Schutz gefunden. Vater und Mutter lagen flach auf dem Bauch, den Kopf mit den Armen schützend. Mutter jammerte in den Teppich. "Alles umsonst, die viele Arbeit, alles umsonst!" Vater wollte sich vor Peinlichkeit am liebsten unter dem Teppich verstecken. Oma saß immer noch auf ihrem Logenplatz, wie erstarrt, von oben bis unten mit Engelhaar und Lametta geschmückt. Als gefüllter Schokoladenbaumschmuck an ihrem Kopf explodierte, registrierte sie trocken "Kirschwasser" und murmelte: " Wenn Großvater das noch erlebt hätte!" Zu allem jaulte die Musikwalze im Schlupfakkord "O du fröhliche", bis mit einem ächzenden Ton der Ständer seinen Geist aufgab. Durch den plötzlichen Stopp neigte sich der Christbaum in Zeitlupe, fiel aufs kalte Büffet, die letzten Nadeln von sich gebend. Totenstille! Großmutter, geschmückt wie nach einer New Yorker Konfettiparade, erhob sich schweigend. Kopfschüttelnd begab sie sich, eine Lamettagirlande, wie eine Schleppe tragend, auf ihr Zimmer. In der Tür stehend sagte sie: "Wie gut, dass Großvater das nicht erlebt hat!" Mutter, völlig aufgelöst zu Vater: "Wenn ich mir die Bescherung ansehe, dann ist deine große Überraschung wirklich gelungen." Andreas meinte nur: "Du, Papi, das war echt stark! Machen wir das jetzt Weihnachten immer so?"

Autor: unbekannt

**Das Team der EJ BBB wünscht euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest**

Anja

Kerstin

Swetlana

Holger

Hans-Georg

Elmar

Michael



Ausgabe 4/18

Personelle Veränderungen im Jahr 2019

Wie vielleicht bekannt, wurde unsere liebe Kollegin Anja Fuchs im Sommer 2016 als Schwangerschaftsvertretung für die Dekanatsjugendreferentin im damaligen Dekanat Bad Berneck eingestellt. Tanja Knieling (damals Hoffmann) wird nun auf ihre Stelle zurück kehren, deshalb läuft Anjas Vertrag zum 21.12.2018 aus.

Anja ist uns allen sehr ans Herz gewachsen und wir werden sie vermissen. Natürlich wünschen wir ihr für die Zukunft alles erdenklich Gute und Gottes Segen.

Aufgrund von Urlaub beginnt Frau Knieling ihren Dienst am 07.02.2019.

Am 09.12. wurde Anja im Rahmen eines Gottesdienstes offiziell verabschiedet. Basti und Kerstin sangen ein Lied für Anja und der Kirchenvorstand bedankte sich mit einem Gedicht.



Nach dem Gottesdienst wurden alle Besucher zum Kirchencafé in die Räume der Flüchtlingshil-

fe Bad Berneck eingeladen.



Es war ein sehr schöner und sehr emotionaler Sonntag Vormittag!



Liebe Freunde der EJ

Am 1. September 2016 war mein erster Arbeitstag bei der Evangelischen Jugend, damals noch im Dekanat Bad Berneck. Die erste Zeit war geprägt von „Türklinken“, da ich mich bei unzähligen Menschen vor-



stellen wollte, so frei nach dem Motto: „Hallo, ich bin die Neue!“. Es war alles neu, aufregend und irgendwie anders. Der Aufbau und die Struktur einer EJ waren für mich völliges Neuland. Zum Glück gab es da in Bayreuth drei „alte Hasen“, die ich mit Fragen löchern durfte und die immer bereit waren mir mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Während meiner Zeit hier bei der EJ, habe ich für mich unglaublich wertvolle Erfahrungen gesammelt und unendlich viele offene und liebevolle Menschen kennen lernen dürfen. Das ist das lachende Auge, denn dies alles werde ich mitnehmen und in Erinnerung behalten.

Das weinende Auge ist, dass meine Zeit als Dekanatsjugendreferentin nun leider vorbei ist, da mein Vertrag zum 21.12.2018 ausläuft. Ich bin sehr dankbar für alles was ich erleben durfte und es fällt mir mehr als schwer zu gehen. Doch irgendwie halte ich trotzdem an dem Satz fest: „Man sieht sich immer zweimal im Leben!“

Ich wünsche Ihnen und Euch alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen. Eure Anja Fuchs

Stopp, Frau Knieling hat zum 31.1.2019 gekündigt!

Anja kommt ab 01.02.19 wieder!!!



Ausgabe 4/18

Aktuelle Veranstaltungen

Geplantes Programm:

Ab 9.30 Uhr	Ankommen
10.00 Uhr	Einstieg ins Thema „Raus in die Natur“
Mittagessen	
danach	wartet das Glück auf euch :)
Kaffeepause	
danach	kurzer Geschäftsteil
ca. 16.15 Uhr	Gottesdienst
17.00 Uhr	Ende

Wir wollen nicht zu viel verraten, lasst euch drauf ein!

Wann	02.02.2019 10.00 - 17.00 Uhr
Wo	Gemeindehaus und Alter Kindergarten, Kirchenring 43
Was	Spiel, Spaß, Workshops, Essen und Trinken
Mitzubringen	Spaß und gute Laune, sowie dem Wetter angemessene Kleidung. Wir gehen raus!
Kosten	keine
Veranstalter	Evangelische Jugend Bayreuth - Bad Berneck Infos bei Kerstin Schröder Tel. 0921/7454409-11 kerstin.schroeder@elkb.de
Leitung	Pfr. Hans-Georg Taxis, Kerstin Schröder, Lisa Schulz, Julian Raps, Verena Klimek, Thomas Bursian, Nikolai Taxis und Resi Beck
Anmeldung	Bitte bis zum 07.01.2019



Natürlich - Persönlich



Dekanatsjugendkonvent

für Jugendliche ab 15 Jahren  
Sa. 02.02.2019 von 10.00 - 17.00 Uhr  
„Alter Kindergarten“ Bad Berneck  
Kirchenring 43



Snow & Fun



Winterfreizeit

für Jugendliche ab 14 Jahren  
02. - 07.03.2019  
Grainau, Zugspitzgebiet  
EUR 355,-

Organisatorisches zur Maßnahme

Wann	02. - 07.03.2019
Wo	Villa Wetterstein, Alpstzstr. 6, 82491 Grainau
Wie viel	355,- € für Übernachtungen, Vollverpflegung, Transfer in Kleinbussen, Skipass und Aktivitäten vor Ort
Mitzubringen	3-teilige Bettwäsche (Bettuch, Kopfkissen, Bettbezug), Hausschuhe, Handtücher, Badesachen, Skiausrüstung
Veranstalter	Evangelische Jugend Bayreuth - Bad Berneck Ludwigstraße 29, 95444 Bayreuth Tel. 0921/7454409-13 elmar.fertig-dippold@elkb.de
Leitung	Dekanatsjugendreferent Elmar Fertig-Dippold und Team
Anmeldung	Bitte schriftlich bis zum 15.02.2019 an die obige Adresse.